



150 Demonstranten fordern Rettungspaket Altenpflege

Kundgebung vor dem Soltauer Rathaus: Respekt und Anerkennung für Arbeit erwartet

Im Soltau. Um fünf vor Zwölf wurde es richtig laut vor dem Soltauer Rathaus: Mit Trillerpfeifen machten die gut 150 Teilnehmer einer Demonstration für die Altenpflege auf ihre Anliegen aufmerksam. Lautstark forderten sie am gestrigen Montag ein Rettungspaket Altenpflege.

Die Mitarbeiter der Diakoniestationen Soltau und Munster, des Altenheims Haus Zuflucht, Schüler der Altenpflegeschule sowie Vertreter von Kirchen und Gewerkschaft Verdi türmten symbolische Forderungspakete auf und riefen zu Protestschreiben an Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe auf.

„Wir fordern von Politikern, Krankenkassen und Gesellschaft Respekt und Anerkennung für unsere Arbeit und unser Engagement“, betonte Michael Aufmkolk, Geschäftsführer von Haus Zuflucht und Diakoniestation Soltau. Die Bedeutung der Pflege werde oft unterschätzt. **WZ 05 ▶ Seite 3**



Die Demonstranten haben vor dem Soltauer Rathaus lautstark mit Trillerpfeifen mehr Anerkennung für ihre Arbeit verlangt.

Foto: WZ